

Satz von

1. Ein Fremd-ling ste - het vor der Tür, er
2. Er war dir stets so hold, so gut, ve

für und für; lang steht er noch, drum säu - me
Statt sein Blut; nie trifft wie er, und wenn's der

nich' , O laß deinen Heiland doch ein! — Er
doch ein!

acht dich von Sünden ganz rein; — er bringt statt dem Schmerz
ganz rein;

Frie - den ins Herz. O laß dei - nen Hei - land doch ein! (doch ein!)

3. Der Sünder Freund voll Lieb und Huld will tilgen alle deine Schuld und aus der ewigen Flammen Pein dich retten in sein Reich hinein. O laß deinen . . .

4. „Schließ auf dein Herz!“ spricht er zu dir; „ich will dich lehren, folge mir!“ O tu ihm auf; er ist es wert, der Einlaß jetzt von dir begehrt! O laß deinen . . .